

Unser

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden
Xanten-Mörmtter • Sonsbeck • Büderich



März – Mai 2026



Aufblühen

Inhalt

Redaktionell	3
Angedacht: Aufblühen	4–5
Gottesdienstplan / Kirche mit Kindern	6–13
Kirche mit Kindern	14–16
Erbblühen sehen und fühlen	17
AG Erwachsenenarbeit in XaSoBü: Veranstaltungen	18–19
Diakonie regelt Nachfolge von Diakoniepfarrrer Wolff	20–21
Taufest am 14. Juni	22–23
Einfach heiraten – ein #seggen für alle	24
Sieben Wünsche für 2026 - mein Neujahrsgebet	25

Aus der Kirchengemeinde Xanten

Karwoche und Osterfest in Xanten	26
Regelmäßige Angebote in Xanten	27–28
Spendenaufwurf für das EVAN	29
Verwandlung vom kalten Hausdurchgang zum geselligen Basar	30
Taufen / Bestattungen / Gemeindeversammlung	31

Aus der Kirchengemeinde Sonsbeck

Weltgebetstag /Tischabendmahl am Gründonnerstag	32
Anmeldung zur Konfirmandenzeit	33
Macht's gut, Lena und Patric	34–35
Aufblühen?	36
Kleidersammlung für Bethel	37
Amtshandlungen	38
Regelmäßige Angebote	39

Aus der Kirchengemeinde Büderich

Kommt! Bringt eure Last – Weltgebetstag	40
Mal was Schönes schneiden?	41
Nicole Prause gestorben	41
Im Gespräch diesmal: Erwin Kohl	42–43
Was wird denn da gekocht?	44
Taufen /Trauungen / Bestattungen	45
Regelmäßige Angebote in Büderich	46

Gesamttagung Kirche mit Kindern 2026	50
Eindruck aus der Landessynode der EKIR	51
Die Region XaSoBü im Internet / Impressum	52
Johannesspassion im Kirchenkreis	53
Hilfe und Beratung	54
Kontakt zu den drei Kirchengemeinden	55

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,



die Gemeinde blüht wieder auf!

Winterschlaf haben wir zwar nicht gehalten aber im Winter läuft doch vieles etwas gemächlicher, und man trifft nicht so ganz viele Menschen vor der Tür. Außerdem standen wir am Gemeindezentrum lange vor dem Bauzaun.

Viele gute Pläne gibt es für die nächste Zeit. Gut, dass wir zurzeit ein „Zuhause“ finden im Haus der Begegnung, im Dom, den Räumen der Viktor-Gemeinde im Haus Michael, in der Kita und an anderen Orten und dass wir zu den Kirchengemeinden Sonsbeck und Büderich dazugehören.

Im Januar fand die Gemeindeversammlung in Xanten unter erfreulich reger Beteiligung vieler interessierter Gemeindeglieder statt. Pfarrerin S. Drenslor führte uns sehr lebendig durch die anstehenden Themen und Projekte für die nächste Zeit.

Die Erwachsenenarbeit von Xa-So-Bü mit regelmäßigen Veranstaltungen blüht auch in diesem Frühjahr wieder auf mit einem Besuch der Palliativstation im Xantener Krankenhaus und einer Exkursion nach Kevelaer mit Orgel- und Stadtführung im Sommer. Machen Sie mit. Es stärkt die Gemeinschaft in unserem Verbund.

In die Zeit dieses Gemeindebriefes fallen auch die besonderen Tage der Passionszeit, Ostern und Pfingsten. Im Mai bzw. Juli werden junge Menschen konfirmiert, und wir hoffen auf engagierte, aktive, konfirmierte Gemeindeglieder, die die Zukunft der Gemeinde lebendig mitgestalten werden.

Liebe Gemeinde,

dieser Gemeindebrief wird der letzte Brief in dieser Form vom bisherigen langjährigen Redaktionsteam sein. Geplant ist zukünftig ein DIN-A4-Format, ein anderer Rhythmus und ein verändertes Verteilsystem. Lassen Sie sich überraschen! Ganz herzlichen Dank vom Redaktionsteam auf diesem Wege an die fleißigen Verteiler*innen für ihr Engagement bei Wind und Wetter unterwegs zu sein, und herzlichen Dank auch an alle Leserinnen und Leser.

Herzliche Grüße, genießen Sie den aufblühenden Frühling.

Für die Redaktion, *Karola Löffeld*



Angedacht

Aufblühen!

Manchmal fühlt sich das Leben an wie Februar.
Grau, kalt, alles irgendwie auf Stand-by.
Man kommt klar – aber so richtig lebendig?
Eher nicht.

Und dann passiert es:
ein Sonnenstrahl, der erste Krokus,
ein Duft von Frühling in der Luft. Auf einmal weiß
man wieder, wie sich Aufblühen anfühlt.

Aufblühen ist mehr als gute Laune.
Es ist dieser Moment, in dem etwas in uns aufkeimt.
Hoffnung zum Beispiel. Oder Mut.
Oder die leise Ahnung: Da geht noch was.

In der Bibel blühen ständig Menschen auf – oft mitten in der falschen
Jahreszeit.
Mose blüht auf, obwohl er sich selbst für ungeeignet hält.
Maria blüht auf, obwohl sie Angst hat.
Die Jünger blühen auf, obwohl sie vorher ziemlich viel falsch verstanden
haben.

Gott wartet nicht auf perfekte Bedingungen.
Er bringt Dinge zum Blühen, wo man eigentlich nur mit Überleben rechnet.

Das ist die gute Nachricht:
Du musst nicht erst alles im Griff haben, um aufzublühen.
Kein aufgeräumtes Leben,
kein stabiler Kontostand,
kein Dauerlächeln.

Aufblühen beginnt oft klein.
Ein ehrliches Gebet.
Ein tiefer Atemzug.
Ein Schritt raus aus dem Schneckenhaus.
Oder einfach die Entscheidung, heute nicht alles schlechtzureden –
auch sich selbst nicht.

Vielleicht fühlt sich dein Leben gerade eher nach Winterschlaf an.
Dann sei gnädig mit dir.
Blumen blühen nicht auf Kommando.
Sie brauchen Zeit, Licht, Wasser – und manchmal einfach Geduld.

Gott ist ziemlich gut darin, genau das zu liefern, was wir brauchen.
Nicht immer so, wie wir es erwarten. Aber oft so, dass es reicht.

Also: Augen auf für die kleinen Knospen.
Für das, was schon wächst.
Für das, was Gott längst in dir angelegt hat.
Aufblühen ist kein Ziel für irgendwann.
Es kann heute anfangen.
Mitten im Alltag.
Mitten im Zweifel.
Mitten im Leben.
Und wer weiß –
vielleicht ist genau jetzt
dein Frühling.

Ich jedenfalls
wünsche Ihnen das
von Herzen!

Ihre Pfarrerin
Simone Drensler



Gottesdienste	
Datum	Xanten Haus der Begegnung Karthaus 12
1. März Reminiszere	11.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Dom PfarrerIn Drensler und Propst Notz
FREITAG 6. März	15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, im Dom anschließend Kaffee zur Begegnung in der Mensa der Marienschule
8. März Okuli	11 Uhr Kirche mit Kindern in der Arche Team KimiKi
FREITAG 13. März	
15. März Lätare	11 Uhr Gottesdienst Pfarrer Klein
22. März Judika	11 Uhr Kirche mit Kindern in der Arche für alle Team KimiKi
29. März Palmarum	
DONNERSTAG 2. April Gründonnerstag	
FREITAG 3. April Karfreitag	11 Uhr Gottesdienst Pfarrer Pleuser

Sonsbeck Kirche Hochstr. 20	Büderich Kirche Pastor-Wolf-Str. 43
	9.30 Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Pleuser 
15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag anschließend Kaffee zur Begegnung	16 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag, gestaltet von der Frauenhilfe
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Pleuser 	
	17 Uhr Passionsandacht Pfarrer Pleuser
11 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand*innen Pfarrerin Jetter, mit Posaunenchor	
	17.30 Uhr HELMA-Gottesdienst Pfarrer i. R. Mielke und Team HELMA
19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl Pfarrerin Jetter und Pfarrer Pleuser 	
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Jetter 	15 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu Pfarrer Pleuser

Gottesdienste	
Datum	Xanten Haus der Begegnung Karthaus 12
5. April Ostern	11 Uhr Familiengottesdienst zu Ostern PfarrerIn Drensler anschließend Osterbrunch
6. April Ostermontag	10.15 Uhr Gottesdienst im Evang. Altenzentrum Haus am Stadtpark mit Team
12. April Quasimodogeniti	11 Uhr Kirche mit Kindern in der Kita Arche Team KimiKi
19. April Misericordias Domini	11 Uhr Gottesdienst Pfarrer Pleuser
26. April Jubilate	11 Uhr Kirche mit Kindern in der Kita Arche Team KimiKi
3. Mai Kantate	11 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Drensler
10. Mai Rogate	11 Uhr Kirche mit Kindern in der Kita Arche Team KimiKi
DONNERSTAG 14. Mai Himmelfahrt	11 Uhr Z Bün Im An Bei schlechtem

Sonsbeck Kirche Hochstr. 20	Büderich Kirche Pastor-Wolf-Str. 43
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Jetter 	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Pleuser 
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Dagmar Jetter 	
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Drenslér
11 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor Pfarrerin Jetter	
	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Pleuser 
11 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl Pfarrerin Jetter 	

entraler Gottesdienst für den Kirchenkreis Kleve
„BRÜCKENTAG“
ergerpark Kerken, Mittelstraße 29 (Nieukerk)
 Anschluss ist Gelegenheit zu Imbiss und Gespräch
 Wetter in der Evang. Kirche in Kerken, Dennemarkstr. 5

Gottesdienste		
Datum	Xanten Haus der Begegnung Karthaus 12	
17. Mai Exaudi	11 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit Pfarrer Pleuser	
24. Mai Pfingsten	11 Uhr Pfarr	
MONTAG 25. Mai Pfingstmontag	11.30 Uhr Ökumenischer Gottes- dienst im Dom Pfarrerinnen Drenslers und Pastoralreferent Heinrich	
31. Mai Trinitatis		
7. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst Pfarrerinnen Drenslers	
14. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Kirche mit Kindern in der Kita Arche Team KimiKi	
21. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerinnen Drenslers	
28. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis		

Sonsbeck Kirche Hochstr. 20	Büderich Kirche Pastor-Wolf-Str. 43
	9.30 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Drenslar
Open-Air-Gottesdienst für alle Generationen An der Kriemhildmühle in Xanten „Hoffnung hat Flügel“ PfarrerIn Drenslar, Pfarrer Pleuser und Team	
	11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst St. Peter, Büderich Pfarrer Pleuser und N.N.
11 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Jetter mit Posaunenchor	17.30 Uhr HELMA-Gottesdienst Pfarrer i. R. Mielke und Team
	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn Jetter
11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn Drenslar	
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Pleuser
11 Uhr Gottesdienst PfarrerIn Jetter mit Posaunenchor	

Gottesdienste	
Datum	Xanten Haus der Begegnung Karthaus 12
Samstag 4. Juli	
5. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	
12. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	11 Uhr Kirche mit Kindern in der Arche mit Team KimiKi danach Ferienpause

Kirchenkaffee

Beliebter Treffpunkt

im Anschluss an die Gottesdienste



In Xanten: im Haus der Begegnung
In Sonsbeck: in der Kirche
In Büderich: im Clarenbach-Haus

In der Regel können Sie hier auch einen Pfarrer oder eine Pfarrerin antreffen, ebenso wie Mitglieder des Presbyteriums oder andere interessante Gesprächspartner*innen.

Sonsbeck Kirche Hochstr. 20	Büderich Kirche Pastor-Wolf-Str. 43
	11 Uhr und 14 Uhr Gottesdienste mit Konfirmationen Pfarrer Pleuser
	11 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation Pfarrer Pleuser

HELMA

**„Halleluja Essen Lachen Musik Amen“
Gottesdienste für alle Sinne**

**Sonntag, 29.03.2026: „Jesu Passion“
Sonntag, 31.05.2026: „reichlich Segen“**

**ab 17:30 Uhr im Gemeindehaus
anschließend gemütlicher Imbiss
eine herzliche Einladung der
Evgl. Kirchengemeinde Büderich**





**Für alle Kinder und Familien aus Xanten, Sonsbeck und Büderich:
KIRCHE MIT KINDERN
in der evangelischen Kita Arche in Xanten,
Heinrich-Lensing-Str. 61
immer am 2. und 4. Sonntag eines Monats
Kinder bis etwa 11 Jahre und interessierte Erwachsene
sind herzlich willkommen.**

Termine und Themen

- 8. März, 11 Uhr Greift ihn euch! – Jesus wird gefangen genommen
- 22. März, 11 Uhr Alles zu Ende? – Jesus wird verurteilt und stirbt
- 12. April, 11 Uhr Alles neu! – wir sind miteinander unterwegs
- 26. April, 11 Uhr Gottes kleine Helden – Du bist nicht zu klein
- 10. Mai, 11 Uhr Im Steinkreis, Nähe Saline und Altenzentrum!
Gemeinsam mit Bewohner*innen des Altenzentrums
Klein wird Groß – und alle werden satt
- 14. Juni, 11 Uhr Bei Gott bin ich zu Hause Salomo betet in Gottes Haus
- 28. Juni, 11 Uhr Gott baut ein Haus, das lebt
- 12. Juli, 11 Uhr Wir freuen uns über Gottes Haus

Dann beginnen die Sommerferien.

Erste Kirche mit Kindern ist dann wieder am 13. September!

Ihr wollt eine Erinnerungsmail? Schreibt mir eine E-Mail. Dann bekommt ihr immer kurz vor dem Termin eine Mail: brigitte.messerschmidt@ekir.de

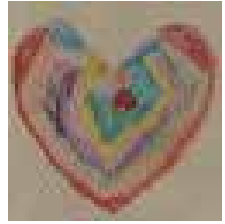
Weitere Infowege:

Homepage evankirche-xanten.de

und demnächst auch über Whatsapp!

Kindergottesdienst wird KIRCHE MIT KINDERN

Nur eine Namensänderung?



Manchen mag es aufgefallen sein, dass seit einiger Zeit das altvertraute Wort „Kindergottesdienst“ nur noch selten fällt. Das ist kein Zufall, sondern ein Hinweis, dass sich etwas verändert hat.



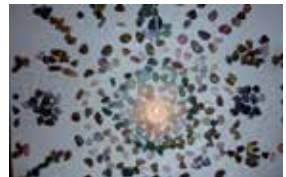
Seit Langem beobachteten wir vom Team, dass Eltern oder Großeltern gern ihre Kinder begleiten und die gemeinsame Zeit genießen.

Darauf stellen wir uns ein und heißen alle willkommen, die Kirche mit Kindern feiern und erleben wollen. Im Gespräch und in manchem kreativen Angebot entdecken wir einen echten Gewinn für alle. Eltern kommen ins Gespräch miteinander und können später am Esstisch Äußerungen ihrer Kinder besser verstehen, weil sie ja dasselbe Thema auch in der Elternrunde erlebt hatten. So entsteht „Kirche mit Kindern“.

Corona und die reduzierte Gottesdienstzahl in der Kirche und schließlich nun auch der notwendige vorläufige Umzug des Kindergottesdienstes in die Kita Arche wegen der Kirchenrenovierung haben uns weitere Anstöße gegeben. Was uns als eine Erschwernis erschien, erweist sich immer wieder als eine Bereicherung in unterschiedlicher Weise:

- Die verringerte Gottesdienstzahl in der Kirche in Xanten bewirkte, dass Kindergottesdienste in den Kirchenraum wanderten und dort auch Erwachsene anlockten – zufällig oder gezielt –, die wir gern einluden, dabei zu sein. So mancher entdeckte da andere Zugänge zu einem biblischen Thema, weil die elementare Sprache und kreative Elemente Herz und Augen öffneten. Wenn die Kirche wieder genutzt werden kann, werden wir das gern wieder aufgreifen.

- Corona zwang uns, Orte im Freien für Gottesdienste zu nutzen. Zumindest in den wärmeren Monaten werden wir das fortsetzen und auch Gottesdienste mit Wegen und Stationen feiern. Wir sind gespannt darauf.



- Die Entwicklung zur Region XaSoBü öffnete uns die Augen dafür, dass in unseren Nachbargemeinden derzeit kein regelmäßiges Gottesdienstangebot mit Kindern stattfindet. Darum laden wir bewusst alle Kinder und begleitende Erwachsene zur **Kirche mit Kindern** in Xanten ein. Wir tragen gern dazu bei, dass das Gefühl für das Miteinander als Region buchstäblich „von unten“ wächst.
- Wir merken, dass uns derzeit in der Arche das Kirchencafé fehlt. Die Vorfreude wächst, dass wir bald den Gemeindesaal und die Küche wieder nutzen können. Auch Jesus war es wichtig, dass Menschen am Tisch zusammenkamen und Essen und Gedanken teilten.



Das sind Perspektiven auf Bereicherndes, das wir vom Team unter dem Begriff „**Kirche mit Kindern**“ weiterentwickeln wollen.

Dabei ist uns grundsätzlich wichtig, dass die Kinder mit ihren Fragen und klugen Gedanken immer im Blick sind. Und zugleich nehmen wir die Erwachsenen, die sich darauf einlassen, ernst. Darum also der geänderte Name für dieses von einem Team verantwortete Gottesdienst-Angebot: **KIRCHE MIT KINDERN (KimiKi)**.

Lust, im Team dabei zu sein? – Einfach an brigitte.messerschmidt@ekir.de schreiben.

Wir machen die Vorbereitung in der Regel hybrid, d. h., wer kann, kommt zum Treffen; wer zu Hause anwesend bleiben muss, kommt über Zoom dazu. Das kann auch für Menschen aus Buderich oder Sonsbeck eine gute Brücke sein. Den Link schicken wir immer rund. Termine bitte erfragen.

*Angelika, Lea, Brigitte
und immer wieder mitwirkende
Eltern*



Erbblühen sehen und fühlen!

Erbblühen ist ein leiser Zauber, der sich ausbreitet, wenn Neues sichtbar wird – z. B. im Inselgarten bei uns in Wardt und ebenso in uns selbst.



Wenn wir aufmerksam sind, können wir diesem Wunder beiwohnen und Teil davon werden. Dazu lade ich euch ein!

Im Garten beginnt das Erblühen oft still. Zarte Triebe recken sich dem Licht entgegen, Blüten lächeln in den Raum, Bienen und Schmetterlinge finden ihren Weg.

Auch in uns Menschen liegt ein Garten, voller Samen und Möglichkeiten. In uns kann Mut erblühen – bis wir uns trauen, neue Wege zu gehen. Freude kann erblühen, manchmal aus kleinen Dingen, aus einem Lächeln, aus einem Moment der Dankbarkeit.

Ich könnte jetzt noch viel mehr aufzählen, was in uns alles erblühen kann, aber das wisst ihr alle selbst. Mir ist es nur wichtig, dass wir dafür empfänglich sind und bleiben und dass wir das „Erbblühen“ immer wieder in uns selber zulassen.

Wenn ich nach den Wintermonaten am Erblühen bzw. Aufblühen teilhabe – geschieht etwas Wunderschönes. Ich werde zur Gärtnerin meines inneren und äußeren Lebens.

**Erbblühen heißt, dem Leben Raum zu geben.
Und dieser Raum ist voller Schönheit.**

Petra van de Loo, Vorstand Inselbrot eG

Besuch der Palliativ-Station im St.-Josef-Krankenhaus in Xanten Freitag, 27. März 15 Uhr

„Heilen manchmal, lindern oft, trösten immer.“ Dieses jahrhundertealte Prinzip ist ein Grundpfeiler für das, was “Palliative Care“ meint, ein Begriff, der nicht einfach zu übersetzen ist. Denn es ist mehr als Medizin und Pflege. Um mehr darüber zu erfahren, organisieren wir einen Besuch der Palliativstation am St. Josef-Hospital in Xanten.

Das Programm:

Mitarbeiterinnen erwarten uns am Haupteingang und gehen mit uns durch die Station. Anschließend werden sie sich mit uns in einem ruhigen Raum zusammensetzen, von den Aufgaben der Palliativstation erzählen und unsere Fragen gern aufnehmen.

Anmeldung ist erforderlich.

Die Teilnehmezahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldungen bitte per Mail an: brigitte.messerschmidt@ekir.de oder telefonisch an: 02801 985988. Bitte nennen Sie dabei unbedingt Ihren Namen und Ihre Telefonnummer.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Spende für die Arbeit der Station werden wir gern einsammeln.

Bibliolog und 7-Wochen-Ohne

Die beliebte Reihe der Bibliologe muss leider in den nächsten Monaten ausfallen. Wenn sie wieder ins Programm kommt, wird dies rechtzeitig mitgeteilt.

Der Weg durch die Passions- und Osterzeit mit „7-Wochen-Ohne“ ist seit einigen Jahren in unserer Region gegangen worden. „Sieben Wochen ohne Härte“ ist das Motto für 2026. Doch in diesem Jahr kann es leider nicht vor Ort stattfinden. Für alle, die dieses Programm für sich persönlich gern wahrnehmen möchten, verweisen wir auf die Materialübersicht:

<https://7wochenohne.evangelisch.de/>.

Entdecke deine Nachbarschaft – Exkursion nach Kevelaer mit Orgelführung und Stadtführung

Das Datum stand bei Drucklegung noch nicht fest.

Programm:

- Anfahrt in Fahrgemeinschaften
- Die große Wallfahrtsorgel in der Marienbasilika:
Organist Elmar Lehnen stellt das besondere Instrument von 1907 mit seinen 9000 Pfeifen vor und lässt sie klingen (ca. 45 Minuten)
- Anschließend Stadtrundgang (ca. 45 Minuten)

Kosten: Dank eines Zuschusses der Kirchengemeinden nur ca. 10 Euro p.P.

Anmeldung: in den Gemeindebüros erforderlich.

Save the date – vormerken Freitag, 20. November, 19 Uhr Candlelight-Dinner

Voraussichtlich im Gemeindehaus in Xanten!

Geplant wird ein Abend mit mehreren Gängen, verbunden mit Gesprächs-impulsen. Genaueres zum Programm, zu Anmeldung und Kosten folgt später.

Die Arbeitsgruppe plant für ein Jahr drei bis vier Veranstaltungen, die sehr unterschiedliche Themen und Gestaltungen haben. Musikalisches, Genuss-reiches, Nachdenkliches kann es sein. Anregungen dazu sind willkommen. Wer Lust hat, mitzudenken und mitzuplanen, kann jederzeit zu der Arbeits-gruppe dazukommen.

Sie trifft sich das nächste Mal am Montag, 4. Mai, 19 Uhr, in Büderich. Aus-kunft erteilen Ruth Pattay (Büderich), Jutta Eickhoff und Sieghard Schade (Sonsbeck), Brigitte Messerschmidt und Karola Loffeld (Xanten).

Diakonie regelt Nachfolge von Diakoniepfarrer Wolff



Marcus Knops wird neuer Sozialvorstand der Diakonie im Kirchenkreis Kleve und ist damit designierter Nachfolger von Pfarrer Joachim Wolff.

Pfarrer Joachim Wolff wird während des Jahresfestes am 15. Juli in Goch verabschiedet, Knops beginnt im August. Die Vorstände, Pfarrer Joachim Wolff und Anne Rutjes begleiten diesen Übergang bereits jetzt.

Der 49-jährige Marcus Knops ist im Kreis Kleve kein Unbekannter. Er ist in Goch aufgewachsen und lebt mit seiner Familie gerne in Goch. Er bringt dabei knapp 14 Jahre Schulleitungserfahrung mit in seine zukünftige Aufgabe als Sozialvorstand der Diakonie im Kirchenkreis Kleve.

Themen wie Kinderschutz, Vielfalt, soziale Teilhabe und individuelle soziale Problemlagen prägen seine tägliche Arbeit – und auch seine Motivation.

„Mittendrin statt vorneweg“

So beschreibt Knops seinen Führungsstil. Gemeinsam mit Mitarbeitenden Lösungen zu entwickeln, transparent zu kommunizieren und Verantwortung zu teilen, sind für ihn zentrale Werte. „Ich will Strukturen nicht von außen betrachten, sondern von innen verstehen. Deshalb möchte ich in den ersten Monaten möglichst viele Arbeitsbereiche kennenlernen – in der ambulanten Pflege, in der Tagespflege sowie in allen anderen Einrichtungen. Ich möchte spüren, was uns als Diakonie ausmacht.“

Mit Haltung und Herz für soziale Gerechtigkeit

„Die soziale Gerechtigkeit gerät immer mehr unter Druck“, sagt Knops. Für

ihn bedeutet dies vor allem eines: eine klare Haltung zeigen und Stellung beziehen. „Gerade die Menschen in sozialen Problemlagen brauchen eine starke Stimme“, sagt er. „Die Diakonie steht für Solidarität, Menschenwürde und konkrete Unterstützung. Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliche Spannungen wachsen, müssen wir Orientierung und Halt geben.“

Marcus Knops möchte sich dafür einsetzen, dass die Diakonie im Kirchenkreis Kleve weiterhin ein verlässlicher Anker für diejenigen bleibt, die gerade keine Lobby haben.

Ein Vorstand mit Leidenschaft für Menschen

Die Diakonie gewinnt mit Marcus Knops einen sehr erfahrenen Pädagogen, Organisator und Brückenbauer. Einen Menschen, der Nähe sucht, genau hinschaut und der seine Aufgabe als Dienst am Menschen versteht – besonders an denen, die nicht immer selbst für sich sprechen können.

Auszüge aus dem Text des Pressereferenten St. Schmelting



Der Diakonierat



Tauffest am 14. Juni 2026

Willst du mit uns baden gehen?

Dann pack deine Badehose ein und wir sehen uns am 14. Juni um 11 Uhr im Freibad in Kevelaer.

Dort feiern wir nämlich das erste Tauffest im Kirchenkreis Kleve.

Wir freuen uns über alle großen und kleinen Menschenkinder, die Lust haben, sich an diesem besonderen Ort taufen zu lassen.

Selbstverständlich sind auch alle anderen Gemeindemitglieder eingeladen, dieses Fest mitzufeiern. Wir erinnern uns auch gerne mit euch an eure Taufe und lassen das Leben und Gottes großes Ja zu dir hochleben!

Infos zum Tauffest findest du unter dem QR-Code auf dem Plakat. Dort kannst du dich auch gleichzeitig anmelden. Wenn du weitere Fragen hast, dann ruf uns gerne an. Du erreichst das Orga-Team unter folgenden Nummern:

Pfarrerin Karin Dembek (0171 70 47 34 6)

Pfarrerin Yvonne Brück (0176 80 50 97 16)

Vikarin Cristina Kielich (0176 61 75 67 23)

Wir freuen uns darauf, dich und deine Taufe zu feiern.



BADEN GEHEN

am 14. Juni 2026

um 11:00 Uhr
im Freibad in Kevelaer
Dondertstr. 25



Wir feiern ein Taufest

im Kirchenkreis Kleve

und freuen uns, wenn DU dabei bist!



in Zusammenarbeit mit:



Weitere Informationen
und die Möglichkeit
zur Anmeldung
finden Sie hier:





Eine Aktion der Evangelischen Kirche - auch im Kirchenkreis Kleve

Einfach heiraten – Segen für alle am 27. Juni in Kleve

Es ist eine Zeit nur für euch,
um eure Liebe zu feiern.
Einfach und ohne lange Vorbereitungen.
Ohne Trauschein oder mit Ehejubiläum.
Mit oder ohne Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche.
Es geht um das Wesentliche:
Zwei Menschen, eine Beziehung und Gottes Segen. Einfach heiraten.

Am 27. Juni könnt ihr euch von 12 bis 18 Uhr in und um die kleine Kirche in Kleve, Böllenstege 14, trauen oder eure Liebe segnen lassen. Vor Ort könnt ihr Musik und einen Bibelves aussuchen, der euch begleiten soll. Nach einem kurzen Gespräch geht es auch schon los.

Unter dem QR-Code findet ihr weitere Informationen und die Möglichkeit euch im Vorfeld anmelden. Pfarrerin Ronda Lommel nimmt dann Kontakt mit euch auf, um eure Fragen zu klären und eine feste Uhrzeit für euch zu reservieren. Ihr könnt aber auch spontan vorbeikommen.



Wer evangelisches Kirchenmitglied und bereits standesamtlich verheiratet ist, kann sich die kirchliche Trauung auch offiziell eintragen lassen. Bringt dafür Personalausweis und eure standesamtliche Trauurnkunde mit. Das Angebot ist kostenlos. Spenden sind vor Ort möglich.

Weitere Informationen zur deutschlandweiten Aktion findet ihr unter www.einfachheiraten.info und bei Pfarrerin Ronda Lommel per Mail ronda.lommel@ekir.de und telefonisch unter 0160-99 01 21 90.

Sieben Wünsche für 2026 – mein Neujahrsgebet

Gott, du sprichst: „Siehe, ich mache alles neu!“

(Offb. 21,5)

So lautet die Losung für 2026. Das brauchen wir dringend.

Wir vermässeln es als Menschen gerade gewaltig, an zu vielen Stellen.

Lass du, Gott, das neue Jahr ein gutes Jahr werden, allen Problemen zum Trotz.

Meine guten Vorsätze reichen meist nicht weit. Darum meine Bitten an dich:

1. Mache mich neu. Ich bin oft gut im Klagen, schwach im Danken, noch schlechter im Tun. Lass mich der Mensch werden, den ich mir von anderen wünsche.

2. Schaffe Frieden. An so vielen Orten herrschen Krieg und Streit. Wir brauchen Frieden und Leute, die ihn tun. Fang bei mir an. Schaffe Frieden in mir, durch mich.

3. Schütze deine Schöpfung. Wir leben über unsere Verhältnisse, auf Kosten anderer. Hilf mir, Leben zu bewahren. Danke für alles Schöne, das du uns schenkst.

4. Stoppe Hunger und Armut. Es ist genug für alle da. Lehre mich, mit anderen zu teilen: Geld, Brot, Zeit, Leben, Liebe. Danke, dass du mir all das täglich gibst.

5. Stifte Gemeinschaft. Viele sind einsam. Lass mich ein echter Freund sein für andere. Hilf mir zum ersten Schritt, zum richtigen Wort, zu guter Begegnung.

6. Gib Lebensmut. Schlechte Nachrichten gibt es genug, gute viel zu selten. Gib mir Hoffnung. Mache mich widerständig und zuversichtlich in dir, egal, was geschieht.

7. Schenke Ruhe. Irgendetwas ist immer. Ich bin ständig geschäftig, oft ohne Sinn und Ziel. Lehre mich, still zu werden und ruhig in dir.

Gott, das sind viele Bitten auf einmal. Doch du kannst das. Du machst alles neu. Darauf will ich vertrauen – jeden Tag neu.

Amen.

Präses Dr. Thosten Latzel
mehr von Präses Latzel hier: www.glauben-denken.de



Die Karwoche und das Osterfest in Xanten

Die Angaben zu Gottesdiensten in der gesamten Region finden Sie auf den Seiten 6–13. Auf zwei besondere Gottesdienste in der Region weisen wir hier nochmal hin:

Freitag, 13. März, 17 Uhr
Passionsandacht in der Kirche in Büderich

Gründonnerstag, 2. April, 19 Uhr
Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Kirche in Sonsbeck
Für Mitfahrgelegenheit nach Büderich oder Sonsbeck bitte mutig bei Gottesdiensten in den Wochen vorher fragen.

30. März bis 2. April
Kinderbibelwoche (KiBiWo) in Kitas

Eine KiBiWo in der Kita Arche in Xanten und in der Kita Regenbogen Büderich gibt der Passions- und Osterzeit in diesem Jahr eine besondere Prägung. Unter dem fröhlichen Motto „Liebe gewinnt“ beschäftigen sich die Kinder in beiden Kitas jeweils für zwei bis zweieinhalb Stunden spielerisch, kreativ und mit viel Raum für kindgerechte Spiritualität mit den Geschichten von Passion und Ostern. Höhepunkt ist der gemeinsame Familiengottesdienst.

Sonntag, 5. April
Familiengottesdienst „Liebe gewinnt“
11 Uhr im Haus der Begegnung

mit anschließendem Brunch und Beisammensein.

Herzliche Einladung an alle zum Ostergottesdienst – wir feiern: Liebe gewinnt!
Pfarrerin Simone Drenslar

Ostermontag, 6. April, 10.15 Uhr
Evangelisches Altenzentrum Haus am Stadtpark
Teamgottesdienst „Geht auch mir zur Seite ...“

Mitfeiernde aus der Stadt sind herzlich willkommen.

Regelmäßige Angebote in Xanten

FÜR ERWACHSENE



DIE MITTWOCHSFRAUEN

Am 1. Mittwoch im Monat, 14.30–16.30 Uhr, Haus Michael
Kontakt: Pfr'in Simone Drensler, (0 28 01) 46 85



BESUCHSDIENSTKREIS

Am 1. Mittwoch im Monat, 17–19 Uhr, Haus Michael
Kontakt: Pfr'in Simone Drensler, (0 28 01) 46 85



MASCHENWERK

Mittwochs, 16–19 Uhr, Evangelisches Altenzentrum
Kontakt: Astrid Kröll, (0 28 04) 91 04 44



ÖKUMENISCHE ARBEITSGRUPPE RELIGIONEN

Am 2. Freitag im Monat, 19.15–21.00 Uhr, Evang. Altenzentrum
Kontakt: Thomas Garske, (0 28 01) 56 29, gartho@web.de



MÄNNERSACHE

Letzter Donnerstag im Monat, wechselnde Orte, Kontakt:
Mail: Familie-Heien@t-online.de; Tel. Aufrata: (0 28 01) 90 05 99



ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS „WIR SOLLTEN REDEN“

Nächster Termin: 2. März, 19 Uhr im Café de Fries (gegenüber der Kirche)

Thema: Jona, der sich zunächst davor fürchtet, als Mahner aufzutreten, und dessen Gerechtigkeitsempfinden durch Gottes Handeln an Ninive dann empfindlich gestört ist. Frage: Finden wir uns in Jona wieder?

Weitere Termine finden im Abstand von sechs bis acht Wochen nach Absprache zu Ort und Zeit statt.

Aktuelle Themen werden aufgegriffen.

Kontakt: Beate de Fries, Mail: beate.defries@ekir.de

Der Elterntreff startet wieder

Nach einer längeren Pause beginnt der Elterntreff mit Kathrin Höffken wieder. Erfreulich viele Eltern haben ihr Interesse bekundet. Erstes Treffen ist am Donnerstag, 5. März, 9.30–11 Uhr, vorläufig noch in der JuKuWe.
Kontakt: Kathrin Höffken 0177 30 54 13 9

WOCHENGOTTESDIENSTE

Im Evangelischen Altenzentrum „Haus am Stadtpark“, Postraße 11–15

Monatliche Gottesdienste finden im Evangelischen Altenzentrum statt. Die Termine standen beim Drucktermin noch nicht fest.

Am Ostermontag um 10.15 Uhr wird im Haus am Stadtpark ein Gottesdienst gefeiert, der von einem Team aus der Gemeinde vorbereitet wird.

Mitfeiernde aus der Stadt sind herzlich willkommen.

CHÖRE

VOCALGRUPPE aCHORD

Mittwochs, 20–21.30 Uhr, Michaelskapelle

Leitung: Wolfgang Berkel, (0 28 04) 6 99

KINDERCHOR XANTEN

Dienstags, 16–17 Uhr, Michaelskapelle

Leitung: Sebastian Dahmen, info@sweetjazz.de

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

EVAN

Kurfürstenstraße 5, Claudia Schraven, Robin Erps, (0 28 01) 33 09

OT: Mo.–Fr. 13–19 Uhr, Kinder-OT: Do. 15–18 Uhr.

Wechselnde Angebote für Kinder und Jugendliche.

Update aus dem EVAN

Bei der Siegerehrung des EVAN-Weihnachtsrätsels durften wir drei glückliche Gewinnerinnen und Gewinner feiern.

Den 1. Platz belegte Nicole Mateling,
gefolgt von M. Peinemann auf dem 2. Platz.

Über den 3. Platz freute sich Maxi Marie.

Wir gratulieren allen herzlich und bedanken uns bei allen Teilnehmenden fürs Miträtseln!



Spendenaufruf für das EVAN-Jugendzentrum Xanten

Das EVAN-Jugendzentrum Xanten steht vor einem wichtigen Schritt: Wir ziehen bald wieder zurück in unsere Räumlichkeiten im Keller – und möchten diesen Neuanfang gemeinsam mit euch positiv gestalten.

Damit sich Kinder und Jugendliche dort wieder wohl-, willkommen und sicher fühlen können, möchten wir die Räume neu und ansprechend einrichten. Ein Ort zum Treffen, Reden, Lernen, Lachen und Kreativ-sein soll entstehen. Dafür brauchen wir eure Unterstützung!

Wir bitten um Geld- und Sachspenden
Geldspenden helfen uns bei:

- Renovierungs- und Gestaltungskosten
- neuer Küche, Möbeln und Materialien
- einer freundlichen und jugendgerechten Ausstattung

Sachspenden (gut erhalten) werden gesucht, z. B.:

- Sofas, Sitzsäcke, Tische, Stühle
- Regale, Lampen, Dekoration
- Kreativmaterialien, Technik (nach Absprache)

Jede Spende – ob groß oder klein – trägt dazu bei, dass der Neustart gelingt und das EVAN-Jugendzentrum wieder ein lebendiger Treffpunkt für junge Menschen in Xanten wird.

Gemeinsam schaffen wir Raum für Begegnung, Unterstützung und Zukunft.

Vielen Dank für eure Hilfe und euer Engagement!

Euer EVAN-Team

Verwandlung vom kalten Hausdurchgang zum geselligen Treffpunkt „Basar“



„Das sieht ja fast aus wie ein Garagentrödel“ war eine erste Reaktion einer Besucherin am Samstagmorgen – und sie war dann positiv überrascht über das vielfältige, liebevoll hergestellte und dekorativ ausgestellte Angebot.

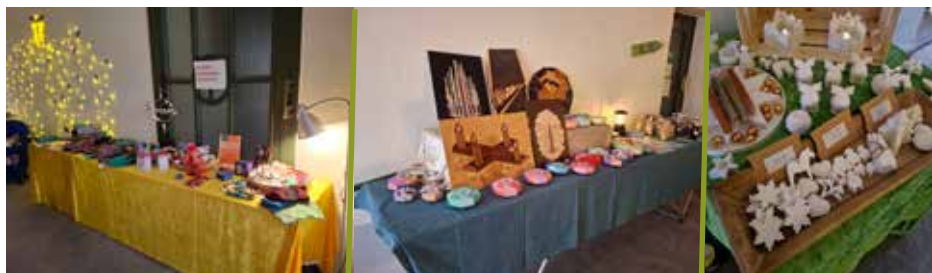
Ja, in der Tat, der Durchgang zwischen Gemeindehaus und Weltladen hat die Organisator*innen vor echte Herausfor-

derungen gestellt. Doch dank Lichterketten und privatem Deko-Material und tatkräftiger Hilfe – nicht zuletzt von Ehemännern – gelang es den Initiatoren und Mitwirkenden doch, eine gesellige Atmosphäre zu schaffen, die zum Verweilen, Schauen und auch Kaufen einlud.

Als die Presbyter Guido Höhne und Brigitte Messerschmidt für die Idee warben, trotz der Umbaumaßnahmen doch mal wieder etwas in der Stadtmitte zu initiieren, kam einige Skepsis auf. Andere meldeten sich schnell mit dem Angebot, Marmeladen, Selbstgestricktes, Plätzchen, Geschenkartikel aus der eigenen Hobbywerkstatt und mehr beizusteuern. So konnten durch den kleinen Basar mehr als 800 Euro für die Renovierung der Kirche eingenommen werden. Mindestens so viel wert sind aber die Begegnungen, das Lachen und die schönen Gespräche. Ein großer Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, ganz besonders aber Familie Hussmann, die vom ersten Aufbau bis zum letzten Abbau voll dabei war.

Gemeinsames Fazit: Es hat sich gelohnt und es hat Spaß gemacht.

Brigitte Messerschmidt





Taufen in Xanten-Mörmter

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch.

1. Brief des Johannes 3,1



Bestattungen in Xanten-Mörmter

Erhalte mich nach deinem Wort, dass ich lebe, und lass mich nicht zuschanden werden in meiner Hoffnung.

Psalm 119,116

Gemeindeversammlung in Xanten am 25. Januar 2026

Neben Themen wie Kirche Mörmter oder Öffentlichkeitsarbeit war die aktuelle Arbeitssituation in der Gemeinde unter den Bedingungen von Renovierung und Umbrüchen von großem Interesse. Die Aussicht, dass die Maßnahmen weitestgehend im Zeitplan sind und die Räume wohl nach den Sommerferien wieder belebt werden können, löste Freude aus.



Besondere Gottesdienste in Sonsbeck



Der diesjährige Gottesdienst zum Weltgebetstag findet um

15:00 Uhr

in der **Evangelischen Kirche in Sonsbeck** (Hochstraße 20) statt.

Zu einem anschließenden gemütlichen Beisammensein im Wichernhaus laden wir herzlich ein.

Tischabendmahl am Gründonnerstag

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern vor der Kreuzigung feierte. Jesus war bewusst, dass es ihr letzter Abend sein wird, den er lebend mit ihnen verbringen wird. Es sollte ein besonderes Essen werden, mit Tischdecken, Kerzen und liebevoll bereiteten Speisen.

Wie die Freunde Jesu wollen auch wir am Gründonnerstag ein besonderes Abendmahl an festlich gedeckten Tischen feiern und laden hierzu

am **2. April 2026**

um **19:00 Uhr**

in die **Evangelische Kirche in Sonsbeck**
(Hochstraße 20) ein.

**Wir bitten Sie, eine Kleinigkeit
zum Essen beizusteuern.**



Anmeldung zur Konfirmandenzeit als Vorbereitung auf die Konfirmation 2027

Wie und wo und wann?

Das stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Vieles ist gerade im Umbruch.

Wir werden die betreffenden Familien kontaktieren, sobald die Dinge sich klären. Alle getauften Jugendlichen der entsprechenden Jahrgänge werden von uns angeschrieben.

Sollte Ihr Kind nicht getauft sein, aber am Konfirmandenunterricht teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte gerne im Gemeindebüro, damit wir Sie in den Verteiler aufnehmen können.

Neue Bürozeiten des Gemeindebüros:

Das Gemeindebüro hat wie folgt für Sie geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
Donnerstag

9:00 bis 11:00 Uhr
16:00 bis 18:00 Uhr



Macht´s gut Lena....

Nach sieben Jahren als Jugendleiterin in der evangelischen Kirchengemeinde Sonsbeck heißt es für mich nun Abschied nehmen. Eine Zeit, die reich gefüllt war mit Begegnungen, Erlebnissen, Herausforderungen und ganz vielen wertvollen Momenten mit Kindern und Jugendlichen.

Mein Herz hängt sehr an der offenen Kinder- und Jugendarbeit hier in unserem Jugendzentrum, dem HoT. Während der Öffnungszeiten war stets Raum für Begegnungen, für Gespräche über Gott und die Welt, gemeinsames Spielen, Lachen, Zuhören und einfach Dasein. Viele Kinder und Jugendliche durfte ich über lange Zeit begleiten.

Gemeinsam mit den Kindern und den Jugendlichen haben wir viel erlebt: Den Umbau und den Etagenwechsel, den die Jugendlichen aktiv mitgestaltet haben, besondere Aktionen wie unsere mehrtägigen Kanutouren auf der Lahn, die Legobautage, Graffitiaktionen, zahlreiche Ausflüge oder das Klettern. Eine große Herausforderung und zugleich eine sehr prägende Zeit, war die Coronazeit. Neue Wege wurden nötig: Onlineangebote, Mitmachaktionen auf Distanz und kreative Ideen, um trotzdem in Kontakt zu bleiben.

Auch die Begleitung der Konfigruppen, die Teilnahme an Gemeindeveranstaltungen und das Miteinander über das Jugendzentrum hinaus, waren für mich wichtige und bereichernde Erfahrungen.

Ich bin dankbar für das Vertrauen, für alle Begegnungen, für jedes offene Gespräch und für die vielen kleinen und großen Momente, die diese sieben Jahre so besonders gemacht haben. Aufgrund der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ist es für mich nun leider an der Zeit, mich einer neuen beruflichen Tätigkeit zu widmen.

Mit ganz herzlichen Grüßen
Lena Tenelsen



...und Patric!

Nach fast 2,5 Jahren verabschiede ich mich aus meiner Tätigkeit als pädagogische Fachkraft im HoT Jugendzentrum Sonsbeck.

Die Arbeit mit den Jugendlichen sowie die Zusammenarbeit im Team und mit der evangelischen Kirchengemeinde haben mir sehr viel bedeutet und mich sowohl fachlich als auch persönlich bereichert.

Ich blicke dankbar auf viele schöne Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Erfahrungen zurück. Für das Vertrauen, die Unterstützung und das Miteinander in dieser Zeit möchte ich mich herzlich bedanken.

Dem HoT, meinen Kolleginnen und Kollegen und allen Beteiligten wünsche ich für die Zukunft weiterhin viel Kraft, Freude und Erfolg bei dieser wichtigen Arbeit.

Danke für diese schöne Zeit.

Patric Diamant



Patric Diamant und Lena Tenelsen

Aufblühen?

Nein, diesen Abschied von Lena Tenelsen und Patric Diamant verbinden wir eher nicht mit Aufblühen.

Erst einmal ist da eine Brache und eine große Lücke. Denn die beiden haben tolle Arbeit im HoT geleistet, Lena über viele Jahre Aufbauarbeit, Patric als Elternzeitvertretung. Beide haben einen guten Zugang zu den Kindern und Jugendlichen. Sie sind Menschen, denen man etwas anvertraut.

Lena war auch in der Konfirmand:innenarbeit eine große Bereicherung. Ihr Hobby, das Klettern, konnte sie prima am Sonsberg in die Jugendarbeit einbringen.

Patric war einfach da, als er gebraucht wurde, offen, ruhig, humorvoll, aber auch klar. Er ist einer, der auch in die Diskussion mit den Jugendlichen einsteigt. Er steht zu seinen Überzeugungen. Auch das ist etwas, was die Jugendarbeit dringend braucht. Menschen mit Standing und innerem Kompass.

Wir freuen uns aber gleichzeitig sehr für Lena, dass sie eine so gut zu ihrer Familiensituation passende neue Stelle gefunden hat. Das ist in diesen Zeiten gar nicht einfach.

Herzlichen Glückwunsch! Da wird sicher manches aufblühen.

Das HoT wird ärmer ohne euch. Wir werden eure Freundlichkeit, euer Lachen und euren Humor vermissen, auch in der Mitarbeiterrunde.

Wir danken euch ganz herzlich für alles, was ihr eingebracht habt und wünschen euch alles Gute für euren weiteren beruflichen und privaten Weg!

Dagmar Jetter





Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Sonsbeck

vom 18. Mai bis 22. Mai 2026

Abgabestelle:

Wichernhaus
- Garage -

Herrenstraße 19
47665 Sonsbeck

Montag bis Mittwoch und Freitag
jeweils von 9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr

Bitte in die Garage
oder unter dem
Carport ablegen !

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte

■ Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen. Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

**v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779**

Bei der Sammlung im letzten Jahr kamen
500 kg Kleiderspenden zusammen.
Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich!





Taufen:

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen und wir sind es auch. (1. Johannes 3, 1)

Bestattungen:



Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Römer 8, 38)

Regelmäßige Angebote in Sonsbeck:

Chorgebet der

Michaelsbruderschaft

Jeden 1. Freitag des Monats, an wechselnden Orten. Informationen unter www.michaelsbruderschaft.de
Helmut Schwerdtfeger

Ensemble

„La Passione della Musica“

18:30 Uhr, Sonntags nach Vereinbarung
Gabriele Schepers-Wittig

Eltern-Kind-Gruppe

Jeden Dienstag, ab 15:30 Uhr,
Marlene van Dop

kdmvd@t-online.de

offener Eltern-Kind-Treff

Jeden Mittwoch, ab 15:30 Uhr,
Lisa Marie Pohl,
Kontakt über das Gemeindebüro
Telefon 02838 2209

Frauenfrühstück

Jeden 1. Montag im Monat,
09:30 Uhr, im Wichernhaus
Ute Janc

Regina Schade

Frauenhilfe

Jeden dritten Mittwoch im Monat,
15:00 Uhr, im Wichernhaus
Ute Janc

Hauskreis

1. und 3. Mittwoch im Monat,
20:00 Uhr, wechselnde Treffpunkte
Regina und Sieghard Schade

Konfinachmittage

freitags ab 15:30 Uhr, Wichernhaus
Termine nach Absprache
Pfarrerinnen Dagmar Jetter
Tel. 02838 96335

Männerkochgruppe

Nach Absprache/Wichernhaus
Manfred Pollmann

Posaunenchor

Jeden Donnerstag, 18.:0 Uhr,
in der Kirche
die Jungbläser*innen treffen sich
nach Absprache mit dem
Gruppenleiter
Michael Böhme



„Kommt! Bringt eure Last.“ Weltgebetstag 2026 Nigeria

Am 6. März 2026 werden wieder Frauen in über 150 Ländern und allen Regionen der Welt anlässlich des Weltgebetstags miteinander verbunden sein. Vorbereitet wurde der Gottesdienst von Christinnen aus Nigeria, die aus dem 11. Kapitel des Matthäus-Evangeliums die Verse 28 bis 30 ausgewählt haben. In der vom deutschen Weltgebetstags-Komitee vorgelegten Gottesdienst-Ordnung wird der Bibeltext aus der Einheitsübersetzung verwendet. Dort heißt es „Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“ Daraus leitet sich das Motto für den Weltgebetstag 2026 ab: „Kommt! Bringt eure Last.“



Nigeria, der bevölkerungsreichste Staat Afrikas, und besonders die dort lebenden Frauen und Kinder sind durch zahlreiche (kriegerische) Konflikte, die schwierige Existenzsicherung, die problematische Wasserversorgung, den Kampf um Rohstoffe und die unzureichende Gesundheitsversorgung belastet. Trotz der genannten Probleme definiert die Weltbank den westafrikanischen Staat als Schwellenmarkt, er hat die größte Volkswirtschaft Afrikas und zugleich die jüngste Bevölkerung weltweit, die nicht nur von Deutschland als Gegenmaßnahme zum Fachkräftemangel umworben wird. Wir laden zu zwei Veranstaltungen ein:

Informationsnachmittag Nigeria der Evangelischen Frauenhilfe

Mittwoch, 4. Februar 2026, um 16 Uhr im Adolph-Clarenbach-Haus
Wir lernen Land und Menschen kennen.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 6. März 2026, um 16 Uhr in der Evangelischen Kirche Büderich

Mal was Schönes schneiden?

Das können Sie unter fachkundiger Anleitung von Anke Krüsken gemeinsam mit anderen in einem der Nähkurse, die wir im Rahmen der evangelischen Erwachsenenbildung im Adolph-Clarenbach-Haus anbieten. Noch nie genäht? Kein Problem. Probieren Sie es einfach aus. Der Kurs ist für Anfänger wie Fortgeschrittene.

Termine:

Dienstkurs

jeweils von 18.30 bis 21.00 Uhr
(14.4. bis 23.6.2026)

Mittwochkurs

jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr
(15.4. bis 24.6.2026)

Info und Anmeldung: nähkurs@kirche-buederich.de



Nicole Prause gestorben

Im Alter von nur 44 Jahren verstarb nach schwerer Krankheit Nicole Prause. Sie war als Verwaltungsmitarbeiterin des Evangelischen Familienzentrums Regenbogenhaus tätig. Zeitweise half sie auch im Gemeindebüro gegenüber auf der anderen Seite der Pastor-Wolf-Straße aus.

Mitarbeitende des Familienzentrums, Eltern und Kinder sowie Gemeindemitglieder der Kirchengemeinde Buderich nahmen tief betroffen Abschied.



Im Gespräch diesmal: Erwin Kohl



Erwin Kohl ist Schöpfer des Ermittlers Lukas Born. Als Krimiautor ist er vielen Lesern bekannt geworden, die in seine Geschichten eintauchen. Die Schauplätze der Romane finden sich meist am Niederrhein, wo Erwin auch wohnt. Nicht in unserer Gemeinde, sondern in Alpen. Was nicht viele wissen: Erwin ist seit vielen Jahren in der Budericher Kirchengemeinde engagiert bei der Erstellung des Gemeindebriefes. In dieser Ausgabe hat er den Budericher Teil gestaltet.

Jede Menge Kies – so heißt dein neuester Niederrhein-Krimi, der im Herbst herausgekommen ist. Worum geht es dieses Mal?

Hintergrund ist die geplante Auskiesung zwischen den Ortschaften Millingen und Drüpt. Kaum ein Thema bewegt die Menschen hier so sehr wie der drohende Verlust vertrauter Weiden und Kornfelder. Die Idee zum Roman kam mir bei einer Demo hiesiger Landwirte gegen den Kiesabbau am Niederrhein. Die Frage lag auf der Hand, warum sie ihr Land nicht einfach behalten und auf diese Weise den Raubbau verhindern. Die Antwort darauf führte unweigerlich zu einer Doppeldeutigkeit des Titels: Denn natürlich ist eine Menge Geld, oder umgangssprachlich „Kies“, im Spiel.

Ich glaube, wer Krimis schreibt, der tut es aus Leidenschaft. Was fasziniert dich daran?

Leidenschaft gehört dazu, das stimmt. Es reizt mich, mir eine spannende Geschichte auszudenken, Charaktere zu entwickeln, Figuren lebendig wirken zu lassen und sie an ihre Grenzen zu führen. Das funktioniert in kaum einem Genre so gut wie im Krimi. „Derrick“ Horst Tappert prägte einmal den Satz: „Der Mord ist die intimste Beziehung zwischen zwei Menschen.“

Hast du auch Durststrecken bei der Erarbeitung eines Romans?

Wie kam es, dass du beim Gemeindebrief in Buderich mitarbeitest? Suchst du da auch Krimistoff?

Im aktuellen Fall gestalteten sich die Recherchen unerwartet schwierig. Weder Bürgerinitiativen, noch Landwirte oder deren Vertretungen und Verbände waren bereit, mit mir zu reden. Wie ich heute weiß aus gutem Grund, aber es verzögerte die Entwicklung schon erheblich.

Zum Gemeindebrief bin ich 2014 gestoßen, weil Pastor Gernot Thölke meine Frau Bettina und mich um Unterstützung gebeten hatte. Wir haben zu diesem Zeitpunkt in Ginderich gelebt und uns gerne eingebracht. Die Gemeinde habe ich in all den Jahren als wertheorientierte, tolerante und respektvolle Gemeinschaft kennengelernt. Den Krimistoff suche ich mir außerhalb dieser Insel.

Im Spiegel des Gemeindebriefes hast du die Geschichte unserer Gemeinde ja ein bisschen verfolgt. Was wünschst du unserer Gemeinde für die Zukunft?

Ich war und bin immer wieder beeindruckt davon, wie viele Gemeindeglieder sich aktiv einbringen. Von der Frauenhilfe über die zahlreichen Gruppen im Netzwerk, dem Team vom Kindergottesdienst, dem Förderverein Baudenkmal, Bibliolog oder HELMA, für alle gilt: Es sind die ehrenamtlichen Helfer, die die Gemeinde mit Leben füllen und ich kann nur wünschen, dass dieses herausragende Engagement auch in Zukunft gegeben sein wird.

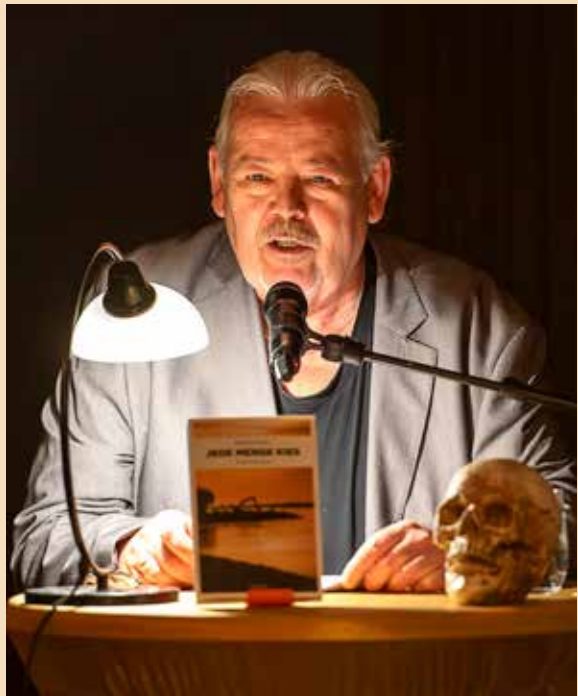


Foto: Heinz Spütz

Was wird denn da gekocht?

Spielküche aus Kollektenmitteln im Einsatz

„Gib mal den Topf rüber!“ Noah und Leonhard sind mitten im Spiel. Sie kochen ein leckeres Essen, so wie zuhause der Papa oder die Mama. Wir erleben die beiden im Einsatz mit der neuen Spielküche im Budericher Familienzentrum Regenbogenhaus.

An mehreren Sonntagen im vergangenen Jahr hatte die Evangelische Kirchengemeinde Buderich in den Gottesdiensten Spenden gesammelt, um die Arbeit des Familienzentrums zu unterstützen. Diese Spenden haben die Anschaffung der Küche ermöglicht.

„Durch die Spielküche finden die Kinder leicht ins Rollenspiel“, sagt Sandra Zumkley, stellvertretende Leiterin der Einrichtung. Die Küche animiere zu ganz unterschiedlichen Tätigkeiten: zum Kochen, zum Abwaschen, Wäsche waschen, zum Spülen. Und am Ende muss auch wieder aufgeräumt werden.



In der Spielküche kommen Kinder aus unterschiedlichen Gruppen und unterschiedlichen Alters zusammen. Die Küche hat sich zu einem Spielmittelpunkt im Haus entwickelt. Besonders am Ende des KiTa-Tages gibt es hier die Möglichkeit zum ruhigen, konzentrierten Spiel. Ganz nebenbei werden soziale Tätigkeiten eingeübt: Ein Junge bietet einem Mädchen ein Getränk an, dann wird das Essen serviert.

Das war eine lohnenswerte Anschaffung, die das Miteinander und das spielerische Lernen fördert. Allen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern, die Spendenbeiträge geleistet haben, sei herzlich gedankt.



Taufen

*Bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem
Licht sehen wir das Licht.*

Psalm 36,9



Bestattungen

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du
bist mein.*

Jesaja 43,1

Regelmäßige Angebote in Büderich

Frauenhilfe

Ingrid Kirchhoff
Telefon 02803 766
Angelika Müntefering
Telefon 0281 44260385

Bibliolog

Martina Kohl
Telefon 01721 768616
martina.kohl@ekir.de

Ökumenische Chorgemeinschaft

Josef Kuhlmann
Telefon 02803 4064
Marion Finmans
Telefon 02803 8388
oekumenechor@kirche-buederich.de

Nähkurs

Anke Krüsken
Telefon 02803 1684
naehkurs@kirche-buederich.de

Gesprächskreis

Ingrid Kirchhoff
Telefon 02803 766
Doris Ingendahl
Telefon 0152 52635583
j.i.kirchhoff@web.de

Skat

Montag 19.30-21.30 Uhr (14-tägig)
Karlheinz Jaeckel
Telefon 0174 5192127

Stricken

Ingrid Kirchhoff
Telefon 02803 766
j.i.kirchhoff@web.de

Spielenachmittag

Donnerstag 17.00-18.00 Uhr
Gudrun Rütter
Telefon 02803 802225

Weitere Kontakte

Eine-Welt-Laden

Ruth Pattay
Telefon 02803672
eineweltladen@kirche-buederich.de

Förderverein Baudenkmal

Angela Richter
Telefon 0177 3312865
foerdervereinbaudenkmal@
kirche-buederich.de



Unser Team ist für Sie da.

Darauf können Sie sich verlassen.

In unseren 23 Geschäftsstellen erreichen Sie uns vor Ort, telefonisch und per Video-Beratung. Und 24/7 in unserer Sparkassen-App und Internet-Filiale.

www.sparkasse-am-niederrhein.de



Jetzt Termin vereinbaren:
sk-an.de/termin oder
QR-Code scannen.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
am Niederrhein**



TAG UND NACHT:
Fon: 0 28 38 | 33 41
Mobil: 01 72 | 26 90 821

BESTATTUNGEN

Peters

BEERDIGUNGsinstitut in SONSBECK SEIT 1902

Inh. Daniela Peters-Barth | Hochstraße 52 | 47665 Sonsbeck
Mail: kontakt@bestattungen-peters.info | www.bestattungen-peters.info



Dach und Wand

Im Niederbruch 5 • 46509 Xanten
Telefon (0 28 01) 27 32 • Telefax (0 28 01) 20 14
info@moellemann-xanten.de • www.moellemann-xanten.de



Mit Herz und
Kompetenz
an Ihrer Seite



Bestattungen Düllings, Inh. Agnes Düllings
47608 Geldern, Weseler Str. 195
Tel.: (02831) 6340 • www.duellings.de
johannes.duellings@t-online.de



OVERHAGE-immobilien.de



Hildegard-v.-Bingen-Str. 5
46509 Xanten
Tel.: 02801/9867772
michaela.niemeier@vlh.de

Michaela Niemeier, Beratungsstellenleiterin

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.



Bestattungen Aust

vormals Reinders

- BESTATTUNGEN
- EERD-, Feuer-, See
- KÜHL- und
- ABSCHIEDSRAUM
- FORMALITÄTEN
- VORSORGEVERTRÄGE
- TREUHANDKONTO

Viktorstraße 3 • 46509 Xanten • direkt am Friedhof
(0 28 01) ☎ 30 76 Tag und Nacht
www.bestattungen-xanten.de



Heizungsbau
Gas- u. Wasserinstallation

Andreas Pieper
Küvenkamp 6 • 46509 Xanten

Telefon (0 28 01) 24 41
Telefax (0 28 01) 96 37

E-Mail: pieper-xanten@t-online.de



Jetzt Mitglied werden

Unsere Bank gehört
den Menschen am
Niederrhein.





Alle vier Jahre kommen etwa 1000 Menschen aus ganz Deutschland zusammen, die in irgendeiner Weise mit Kindern in der Kirche arbeiten. Vor allem Ehrenamtliche, aber auch viele beruflich Tätige holen sich bei der Gesamttagung wichtige Impulse für ihre Arbeit, freuen sich auf den Austausch, feiern zusammen. Die nächste Tagung ist auch für Tagesbesucher (Fr und Sa) aus unserer Region gut erreichbar. Tagestickets (je 50 €) kann man vorab auf der homepage buchen oder noch kurzfristig vor Ort erwerben. Eröffnung (Do) und Schluss (So) sind den Dauerteilnehmernden vorbehalten. Darum herzliche Einladung zur Teilnahme! Mehr Infos und Anmeldung hier: www.gesamttagung2026.de. In unserer Region ansprechbar: Brigitt.Messerschmidt@ekir.de und Irene.Gierke@ekir.de

Eindruck aus der Landessynode der EKIR

Ermutigende Gedanken und Erfahrungen von Pfarrerin Najla Kassab aus dem Libanon zum Miteinander mit anderen Religionen und zum Leben in einer kleinen Kirche.



Pfarrerin Najla Kassab ermutigt zum Gespräch mit Andersdenkenden „Wir reden lieber mit den Netten als mit den Schwierigen“, sagte die libanesische Pfarrerin Najla Kassab bei einem Ökumene-Talk auf der Landessynode (url.ekir.de/GYa). Sie macht Mut, auch mit radikaleren Vertretern anderer Religionen das Gespräch zu suchen. „Es geht nicht darum, sich abzugrenzen, sondern einen Dialog des Lebens zu führen. In der Hoffnung, dass sie sich durch die Liebe, die sie erfahren, verändern.“ Kassab ist Pfarrerin der evangelischen Kirche in Syrien und Libanon und war ökumenischer Gast auf der Landessynode. Im Talk erzählt Kassab von ihren Erfahrungen in einer Minderheitskirche und den Chancen, die darin liegen: „Eine Kirche kann klein sein und trotzdem eine große Rolle in der Gesellschaft spielen. Es kommt darauf an, wie sie sich selbst sieht.“ Kassab ist im Nahen Osten aufgewachsen, wo die evangelische Kirche immer schon in der Minderheit war. Im 19. Jahrhundert sei sie die erste im Osmanischen Reich gewesen, die Frauen den Zugang zu Bildung ermöglichte. „Damals war es eine Schande für Frauen, zur Schule zu gehen. Und eine kleine Gemeinschaft, die daran glaubte, dass sie eine Rolle spielt, änderte die Einstellung einer ganzen Nation.“ Heute sei es für Frauen beschämend, nicht zur Schule zu gehen. Auch heute spiele Bildung eine große Rolle in ihrer Kirche, die mehrere Schulen betreibt. „Wir sind eine multireligiöse Gesellschaft. Und Menschen anderer Religionen möchten, dass ihre Kinder auf unsere Schulen gehen, weil wir ein gutes Bildungsniveau bieten“, sagt Kassab. In den kirchlichen Schulen liege großes Potenzial für das gesellschaftliche Miteinander: „Die Schule ist die bessere Kanzel. Wir tauschen uns aus und teilen unser Denken“, erklärt sie. „Wir teilen unsere Werte. Das ist der Boden, auf dem Respekt füreinander wächst.“

(cs) Quelle: EKIR-Info

Die Region XaSoBü im Internet

Xanten-Mörmter: www.evankirche-xanten.de
Sonsbeck: www.kirche-sonsbeck.de
Büderich: www.kirche-buederich.de

Evangelischer Kirchenkreis Kleve

www.kirchenkreis-kleve.de

Impressum

Herausgeber: Die Presbyterien der evang. Kirchengemeinden Xanten-Mörmter, Sonsbeck und Büderich.

Redaktionelle Arbeit: Ursula Baumann, Erwin Kohl, Karola Loffeld, Brigitte Messerschmidt, Julia Michalleck, Pfarrer Kai Pleuser(V.i.S.d.P.).

Der nächste Gemeindebrief erscheint für Juni–August.

Redaktionsschluss: Beiträge und Infos müssen bis zum 10. April 2026 in den Gemeindebüros vorliegen.

Auflage: 6100 (3100 für Xanten, 1200 für Sonsbeck, 1200 für Büderich)

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de



GBD

www.blauer-engel.de/w195



Bildnachweis

Pixabay: S. 1, 4, 5, 12, 27, 31, 32, 36, 42; Loffeld: S. 3, 15, 31; Mielke: S. 13; EKIR: S. 14, 51, 56; privat: S. 16, 26, 30, 31, 35, 41, 44; van de Loo: S. 17; Ki.krs. Kleve: S. 20, 21, 22, 23, 24, 53; WG-Tag: S. 32, 40; Gemeindebrief.evangelisch.de: S. 33; Stiftung Bethel: S. 37; N.Schwarz@gemeindebriefdruckerei.de / Lindenberg: S. 38, 45; Gesamtverband: S. 50;



Evangelischer Kirchenkreis Klevе www.kirchenkreis-kleve.de



Johann Sebastian Bach

Johannespassion (BWV 245)

für Soli, Chor und Orchester

Sonntag, 15. März 2026 | 18 Uhr

St. Maria Magdalena Goch

Eva-Katharina Horn (Sopran) | Carmen Bangert (Alt)

Robert Reichinek (Tenor) | Menno Koller (Bass) | Keno Brandt (Bass)

Mitglieder der Duisburger Philharmoniker | Wim Wijting (Orgel)

chorwerk niederrhein | Kreiskantor Mathias Staut (musikalische Leitung)

Eintrittskarten (20 Euro/ermäßigt 15 Euro) sind erhältlich:

kreiskantorat.kleve@ekir.de, 02823 94 44-31, bei Chormitgliedern

Abendkasse, solange der Vorrat reicht.



Die Johannespassion ist inzwischen das fünfte Konzert des 2023 ursprünglich als Projektchor gestarteten chorwerks niederrhein. Unter der Leitung von Kreiskantor Mathias Staut haben rund 50 Sängerinnen und Sänger aus verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreises das Werk aus der Feder Johann Sebastian Bachs in den vergangenen Monaten erarbeitet.



Diakonie im Kirchenkreis Kleve e. V.

Informationen zu allen Angeboten der Diakonie im Kirchenkreis Kleve erhalten Sie hier: Haus der Diakonie, Brückenstr.4, 47574 Goch, Tel. (0 28 23) 93 02-0, info@diakonie-kkkleve.de, homepage: <https://www.diakonie-kkkleve.de>

Angebote der Diakonie in Xanten

Poststr. 6, 46509 Xanten,

Sozialberatung: Stefanie Krettek, krettek@diakonie-kkkleve.de

Tel: (0 28 01) 9 83 85 87, mobil: (0 15 22) 2 88 19 83

Mittwochs 8–15.30 Uhr und nach Vereinbarung

Migration und Flucht: Heike Pullich-Stöffken, Tel. (01 72) 3 12 32 88, pullich@diakonie-kkkleve.de, Sprechstunden: Di und Do: 8–15 Uhr

Angebote der Diakonie in Büderich

Tagespflege Büderich

Alte Gärtnerei 30, 46487 Büderich

Teamleitung Cornelia Kaschuba, 0 28 03 / 8 03 94 70



Evang. Altenzentrum „Haus am Stadtpark“

Betreutes Wohnen und Tagespflege

Poststr. 9–15, Tel. (0 28 01) 7 76 90, info@haus-am-stadtpark.de
www.haus-am-stadtpark.de



Telefonseelsorge

Rundum die Uhr erreichbar, vertraulich und anonym:

0800-111 0 111 und 0800-111 0 222



Ansprechstelle

für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Angebote in der Evangelischen Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung.

Dort ist die Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung angesiedelt, die Betroffenen, deren

Angehörigen und anderen Ratsuchenden vertrauliche Beratung anbietet. Die Ansprechpartnerin Claudia Paul ist unter Tel. (02 11) 36 10-312 erreichbar. Claudia Paul ist auch für Intervention und gemeinsam mit Juliane Arnold für Prävention zuständig.

Xanten-Mörmter

Pfarrerin Simone Drensler

Vorsitzende des Presbyteriums

simone.drensler@ekir.de

(0 28 01) 46 85

Hochbruch 30, 46509 Xanten

dienstfreier Tag: Freitag

Pfarrer Kai Pleuser

(0 28 03) 10 07, kai.pleuser@ekir.de

dienstfreier Tag: Mittwoch

Evang. Kita „Arche“

Heinrich-Lensing-Str. 61

46509 Xanten

(0 28 01) 33 87

kita.xanten-moermter@ekir.de

Gemeindebüro

Manuela Puntoni, Monika Maritzen

derzeit: Michaelshaus, Kapitel 17

(0 28 01) 56 11,

xanten-moermter@ekir.de

Mo–Mi und Fr: 9–12 Uhr, Do: 15–17 Uhr

Jugendheim EVAN

Claudia Schraven, Robin Erps

derzeit: Kurfürstenstraße 5

(0 28 01) 33 09

evan_xanten@gmx.de

Küsterin, Jutta Beysiegel

Ab 9 Uhr oder per SMS

(0 17 23) 45 40 94

Sonsbeck

Pfarrerin Dagmar Jetter

Vorsitzende des Presbyteriums

(0 28 38) 96 33 5

dagmar.jetter@ekir.de

dienstfreier Tag: Montag

Gemeindebüro Wichernhaus

Herrenstr. 19,

Ursula Baumann, Ines Peters

(0 28 38) 22 09, sonsbeck@ekir.de

Mo–Mi, Fr. 9–11 Uhr, Do 16–18 Uhr

Küsterin Karin Klein

(01 57) 36 11 30 92

HoT / Jugendleitung

Herrenstr. 19

Sebastian Bast, Patric Diamant,

Lena Tenelsen

(0 28 38) 77 85 03

Büderich

Pfarrer Kai Pleuser

Vorsitzender des Presbyteriums

(0 28 03) 10 07, kai.pleuser@ekir.de

Pastor-Wolf-Str. 41, 46487 Wesel

Dienstfreier Tag: Mittwoch

Friedhofsverwaltung

Ruth Körner (Vergabe Grabstellen)

(01 73) 18 50 46 7

Gemeindebüro

Julia Michalleck

Pastor-Wolf-Str. 41, 46487 Wesel

(0 28 03) 81 90

buederich-kleve@ekir.de

Mi und Fr 9–12 Uhr, Do 15–17 Uhr

Küsterin

Gudrun Rüther, (0 28 03) 80 22 25



Himmelfahrtsgottesdienst

Donnerstag, 14. Mai 2026 | 11 Uhr

„Brückentag“

Gestaltung: Pfarrerin Karin Stroband-Latour (Kerken)
und Pfarrer Christoph Holstein (Geldern)
mit Musik aus der Evangelischen Kirchengemeinde Kerken

Ort: Bürgerpark Kerken, Mittelstraße 29 (Nieukerk)

Im Anschluss ist Gelegenheit zu Imbiss und Gespräch.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst
in der evangelischen Kirche statt.



Sie finden uns
auch auf facebook.